



Niederschrift

über die Sitzung
des Wirtschaftsausschusses
am 26.01.2023

Anwesend

- Vorsitz

Manuela Matz

- Mitglieder

Dr. Franziska Conrad
Jan Hendrik Driessen
Sascha Fricke
Ludwig Holle
Dr. Brian Huck
Martin Kinzelbach
Anette Odenweller
Tupac Orellana
Erwin Stufler

Vertretung für Herrn Helm-Becker

Vertretung für Frau von Jungenfeld

Vertretung für Herrn Ivecen
(ab TOP 3)

- Schriftführung

Jan Thommes

- Verwaltung

Frau Henkel
Herr Schierling
Frau Barba
Herr Dr. Fliedner
Herr Hensen

Amt 80 – Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
Amt 80 – Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
Amt 80 – Amt für Wirtschaft und Liegenschaften (zu TOP 3)
Amt 42 – Amt für Kultur und Bibliotheken (zu TOP 2)
Dezernat III – Wirtschaft, Stadtentwicklung, Liegenschaften
und Ordnungswesen

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Ansgar Helm-Becker
Kamil Ivecen
Mareike von Jungenfeld

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2022
2. Kino-Kultur in der Landeshauptstadt Mainz
3. Weihnachtsmarkt 2023
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

b) nicht öffentlich

6. Grundstücksangelegenheiten
 - 6.1. Grundstücksangelegenheit
 - 6.2. Grundstücksangelegenheit
7. Mitteilungen
8. Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 16:40 Uhr die Sitzung des Wirtschaftsausschusses in Form einer Videokonferenz und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Frau Matz erläutert die gemeinderechtlichen Grundlagen zur Durchführung von virtuellen Gremiensitzungen aufgrund der Corona-Situation und gibt allgemeine Hinweise zum Ablauf.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2022

Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses nehmen die Niederschrift zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 2 Kino-Kultur in der Landeshauptstadt Mainz hier: Prüfauftrag zu Anmietung oder Erwerb des neu entstehenden Kinos in der Hintere Bleiche 6-8 und Beauftragung eines externen Fachbüros zur Un- terstützung einer Wettbewerbsplanung Vorlage: 1741/2022

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorlage vom 19.12.2022.

Herr Orellana (DIE LINKE) begrüßt die Beschlussvorlage. Er befürchtet, dass die politische Diskussion in der Öffentlichkeit die Preisbildung für einen Ankauf bzw. eine Anmietung beeinflussen könnte. Er stellt eine weitere Frage zum Ablauf des Ausschreibungsverfahrens und der Entscheidung durch die Fachjury.

Herr Dr. Fliedner, der zu diesem TOP als Vertreter der Verwaltung an der heutigen Sitzung teilnimmt, hat technische Verbindungsprobleme. Die Frage wird aufgenommen und später beantwortet.

Herr Stufler (FWG) fragt nach den konkreten Kosten für die Beauftragung des externen Fachbüros.

Die Frage wird aufgenommen und später beantwortet.

Herr Dr. Huck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) nimmt Bezug auf die Behandlung des TOPs im Ortsbeirat Altstadt und führt aus, dass ein Erwerb der Kinoflächen vor einer Anmietung bevorzugt wird.

Die Vorsitzende ergänzt, dass heute ein Grundsatzbeschluss zum Thema gefasst wird und zu einem späteren Zeitpunkt über die konkrete Beauftragung eines externen Fachbüros zur Konzeption des Kinos noch der Vergabeausschuss einen Beschluss fassen muss.

Herr Driessen (FDP) fragt an, ob noch alternative Standorte geprüft werden und inwieweit die Stadt Mainz bei einer Anmietung ein wirtschaftliches Risiko eingehen würde. Zudem möchte er wissen, ob das „CinéMayence“ bei diesem Prüfauftrag mit eingebunden ist.

Die Vorsitzende führt aus, dass weitere Standorte geprüft werden und ebenfalls das „CinéMayence“ mit in dieser Prüfung enthalten ist. Sie bestätigt, dass es sich bei dem Objekt um eine besondere Immobilie handelt und bei einer Anmietung durch die Stadt ein gewisses wirtschaftliches Risiko besteht, vor allem dann, wenn der Eigentümer das Kino mit einer bestimmten Ausstattung baut, aber der künftige Betreiber noch nicht feststeht. Dies ist etwas anders zu betrachten, wenn die Stadt die entsprechenden Räumlichkeiten leerstehend an einen Betreiber vermieten würde.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Wirtschaftsausschuss einstimmig mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen die Verwaltung zu beauftragen, im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten einen dauerhaften Kinobetrieb am Standort Hintere Bleiche 6-8 sicher zu stellen. Zu diesem Zweck soll eine Anmietung oder auch ein Erwerb der Kinoflächen nach Abriss und Neubau des Bestandsgebäudes geprüft werden. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, ein externes Fachbüro zum Thema Kino / Film zu beauftragen, das die Verwaltung bei der Erarbeitung eines Kinokonzeptpapiers unterstützt. Außerdem ist zum Zwecke der Chancengleichheit und Transparenz frühzeitig vor dem Neubau der Weg eines Bewerber:innenauftrages mit dem Ziel einer Weitervermietung durch die Stadt an potenzielle Kinobetreibende im Rahmen der Ämterkoordinierung anzubahnen.

Anmerkung: nach Eintritt in den nicht-öffentlichen Sitzungsteil konnten die technischen Verbindungsprobleme gelöst und die gestellten Fragen beantwortet werden:

Zur Frage von Herrn Stufler (FWG) nach den Kosten für die Beauftragung des externen Fachbüros führt Herr Dr. Fliedner aus, dass es sich ausschließlich um einen Prüfauftrag handelt und daher noch keine Kosten genannt werden können. Sobald konkrete Summen bekannt sind, sollen diese erneut in den Gremien beschlossen werden.

Zur Frage von Herrn Orellana (DIE LINKE) nach dem Ausschreibungsverfahren führt die Verwaltung aus, dass es sich zunächst um einen Bewerberaufruf (Ausschreibung) handelt. Erst danach trifft eine Fachjury die Entscheidung über die Bewerbungen.

Punkt 3 **Weihnachtsmarkt 2023;**
Bewerberaufruf Angebotsgruppe 1 und Angebotsgruppe 3
Vorlage: 1759/2022

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorlage vom 02.01.2023.

Frau Odenweller (CDU) fragt, ob man überlegt, den Weihnachtsmarkt 2023 etwas länger als sonst aufgrund der kurzen Zeitperiode zu veranstalten.

Frau Henkel und die Vorsitzende Frau Matz antworten, dass dies bereits durch die Verwaltung geprüft wurde und dies leider aufgrund der terminlichen Konstellationen nicht möglich ist.

Herr Driessen (FDP) fragt, wieso nochmal ein Bewerberaufruf gestartet werden muss, da er davon ausgeht, dass Bewerber, die in einer Ausschreibung nicht zum Zug kommen, als Nachrücker auf einer Liste geführt werden und man somit die entsprechenden Lücken der Stände füllen könnte.

Frau Matz antwortet, dass es in diesen beiden Fällen, leider keine Nachrücker mehr auf der Liste gab.

Der Wirtschaftsausschuss beschließt sodann einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen den Bewerberaufruf für die innerhalb der Zulassungsperiode 2021 bis 2023 freigewordenen Standplätze in der Angebotsgruppe 1 und in der Angebotsgruppe 3 für den Weihnachtsmarkt 2023.

Punkt 4 **Mitteilungen**

Keine.

Punkt 5 **Verschiedenes**

Keine.

Ende der Sitzung: 17:13 Uhr

Gez.

.....

Manuela Matz
Vorsitz

Gez.

.....

Jan Thommes
Schriftführung